

1.	Einleitung .....	3
2.	Zum Konzept der Freinet-Pädagogik .....	6
3.	Zur Geschichte der Freinet-Reformbewegung .....	18
4.	Célestin Freinet, der Buchdruck in der Schule. ....	27
5.	Aus der Unterrichtspraxis elsässischer Freinet-Lehrer: .....	30
5.1.	Unterrichtsbeispiele aus der Klasse von Anne-Marie Mislin: .....	33
	– Freies Gespräch am Morgen. ....	36
	– Individuelles Lernen und Selbsttätigkeit .....	38
	– Freier Text und Druckerei. ....	40
	– Klassenzeitung – ein Konfliktstoff? .....	46
	– Korrespondenz – z.B. mit einem Dichter .....	46
	– Lesen- und Schreibenlernen. ....	48
	– Freier Ausdruck der Kinder beim Drucken .....	50
	– Freier Ausdruck und entdeckendes Lernen – praktische Gruppenarbeiten. ....	56
	– Arbeitsergebnisse und ihre „Auswertung“ in der Klasse .....	61
	– Hindernisse und Schwierigkeiten bei der Veränderung des Unterrichts .....	62
	– Prinzipien und Zielvorstellungen .....	62
	... im Unterschied zum herkömmlichen Unterricht .....	63
5.2.	Unterrichtsbeispiele aus der Klasse von Roland Bolmont: .....	64
	– Die Planung des Unterrichts .....	65
	– Korrespondenz und offener Unterricht .....	66
	– Gruppenarbeiten in „Ateliers“: .....	70
	– Experimente mit elektrischem Strom .....	70
	– Untersuchungen mit Maiskolben und Mikropilzen. ....	72
	– Freier Ausdruck und plastisches Gestalten z.B. mit Ton und Sandstein .....	73
	– Bau eines Modells für den Wankelmotor .....	75
	– Lernfortschritte und Zielsetzungen bei der Gruppenarbeit .....	76
	– Die Rolle des Lehrers bei der Arbeit ... ..	77
	... und bei der Organisation des Materials .....	78
	– Widerstände der Eltern und Kollegen .....	79
	– Dokumente der Klasse: Schülerzeitungen und Alben. ....	80
5.3.	Unterrichtsbeispiele aus der Klasse von Maurice Mess: .....	84
	– Zur Umgestaltung des Klassenraums durch „Ateliers“ ... ..	88
	... und durch Arbeitsmittel .....	89
	– Die gemeinsame Planung der Arbeitsvorhaben. ....	90

– Individuelles Lernen mit Arbeitsplänen und Arbeitsblättern . . . . .	92
– Die Lesecke . . . . .	94
. . . und die Vorträge der Kinder . . . . .	95
– Gruppenarbeiten und Untersuchungen: Prozentrechnung – Spezifisches Gewicht – Kernenergie . . . . .	97
– Ergebnisse individueller und Gruppenarbeit . . . . .	100
– Eine Erkundung außerhalb der Schule: Besuch einer Marmorwerkstatt . . . . .	103
– Warum eine enquête? . . . . .	105
– Freier Ausdruck – Freies Malen . . . . .	108
– Freies Musizieren und Komponieren . . . . .	110
– Zur pädagogischen Technik des Druckens . . . . .	111
– Freies Theaterstück: Die Scheidung der Eltern . . . . .	113
– Pädagogisch-Politische Grundzüge der Unterrichtspraxis . . . . .	116
– Widerstände – Hindernisse . . . . .	118
<b>5.4. Die Zusammenarbeit der elsässischen Lehrer auf einem Wochenendtreffen . . . . .</b>	<b>120</b>
<b>6. Freinet-Pädagogik in der Bundesrepublik . . . . .</b>	<b>127</b>
<b>6.1. Praxiserfahrungen aus zwei deutschen Freinet-Klassen: . . . . .</b>	<b>128</b>
Peter Moschnitschka	
Freie Texte – befreiende Texte . . . . .	129
Dagmar Mahlstedt	
Ich kann nicht einfach aufhören . . . . .	138
Über Höhen und Tiefen eines freieren Unterrichts mit Sonderschülern	
<b>6.2. Hinweise auf die Arbeit der Pädagogik-Kooperativen . . . . .</b>	<b>142</b>
Literatur zur Freinet-Pädagogik . . . . .	14
Rezension der ersten deutschen Bücher zur Freinet-Pädagogik von Konrad Wünsche . . . . .	16
Filme über die Freinet-Pädagogik . . . . .	15

Fotodokumentation im 5. Teil von Martin und Jochen Zülch